**Zeitschrift:** NIKE-Bulletin

**Herausgeber:** Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe

**Band:** 26 (2011)

Heft: 4

**Endseiten** 

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



# scope solutions ag bietet die umfassende Softwarelösung für Denkmalpflege, Bauinventare und Kulturgüterschutz.

Unsere Produkte erlauben das Erstellen umfassender Denkmaltopographien ebenso wie die Abbildung der mit der Instandhaltung verknüpften Prozesse über den gesamten Bereich der Denkmalpflege. www.scope.ch



scope solutions ag Clarastrasse 6 CH-4058 Basel +41 61 690 97 50 info@scope.ch www.scope.ch

Informatiklösungen für das Archivmanagement. Beratung im Records Management.



# impressum

#### Autorinnen und Autoren

Seiten 4-5: Boris Schibler, NIKE

Seiten 6-11: Dr. Oliver Martin Stv. Sektionschef Sektion Heimatschutz und Denkmalpflege Bundesamt für Kultur BAK Hallwylstrasse 15 3003 Bern oliver.martin@bak.admin.ch

Seiten 12-15: Karin Zaugg, Denkmalpflegerin Denkmalpflege Stadt Biel-Bienne, Abteilung Hochbau 2501 Biel-Bienne karin.zaugg@biel-bienne.ch

Seiten 16-19: Patrick Schoeck-Bitschard Schweizer Heimatschutz SHS Postfach 8032 Zürich patrick.schoeck@ heimatschutz ch

Seiten 20-25: Thomas Hurschler Bauberatung und Ortsbildpflege Denkmalnflege der Kantons Bern Münstergasse 32, 3011 Bern thomas hurschler@erz be ch

Seiten 26-31: Paul Marti Chargé de recherches, Fondation Braillard Architectes 16, rue Saint-Léger 1205 Genève paul.marti@braillard.ch

Seiten 32-35: Marco Guetg, Journalist BR Möhrlistrasse 91, 8006 Zürich ma.guetg@bluewin.ch

Seiten 36-39: Bernhard Graf, Konservator Spielzeugmuseum Riehen Baselstrasse 34, 4125 Riehen bernhard.graf@riehen.ch

Seiten 40-43 Dr. Bettina Richter Kuratorin Plakatsammlung Museum für Gestaltung Zürich Limmatstrasse 57, Postfach 8031 Zürich bettina.richter@zhdk.ch

#### Bildnachweise

Foto: Thomas Hurschler

Seite 4: Jeanmaire & Michel, Bern

Seiten 6-11: Alle Fotos: Thomas Batschelet, BAK

Seiten 12 links, 13-14: Fotos: Erwin Bloch, Heimberg

Seite 12 rechts: Foto: Thomas Batschelet, Vingelz / Biel-Bienne

Schweizer Heimatschutz SHS

SHS. Foto: Dominique Wehrli Seite 18:

Seiten 17:

SHS. Foto: Mathias Arnold Seiten 21-25: Alle Fotos: Thomas Hurschler

Seiten 26-31: Alle Bilder: Fondation Braillard Architectes

Seiten 33 oben und links, 34: Garavanta AG, Goldau Seiten 33 mitte und rechts,

34 mitte: Thomas Batschelet / Erwin Bloch

Seiten 37-39 Abb. aus Katalogen Franz Carl Weber, 1951-62. Sammlung Spielzeugmuseum Riehen

Seiten 41-43: Museum für Gestaltung Zürich, Plakatsammlung, Fotos: Franz Xaver Jaggy © 7HdK

Seite 42 links und mitte: © Herbert Matter estate/ Fotostiftung Schweiz

Seiten 42 rechts 43: © 2011, ProLitteris, Zurich

Seiten 44-45: Fotos: Atelier Fontana, Basel

# Seite 46:

Alimentarium Vevey

Foto: Nikolaus Schletterer

Seiten 49-50: Fotos: Nott Caviezel

Amt für Städtebau / Unterwasserarchäologie Zürich

Seite 63: Wikipedia

#### NIKE

Die Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung NIKE, Mitglied der Schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW sowie von Europa Nostra, setzt sich für die Erhaltung der Kulturgüter in der Schweiz ein. Ihre Tätigkeit gründet auf den Schwerpunkten «Sensibilisierung», «Koordination» und «politische Arbeit». 35 Fachverbände und Publikumsorganisationen bilden den Verein NIKE. Ein Verzeichnis der Mitglieder findet sich im Internet: www.nike-kultur.ch

Leiterin Dr. Cordula M. Kessler cordula.kessler@nike-kultur.ch

Boris Schibler boris.schibler@nike-kultur.ch

Europäische Tage des Denkmals Daniela Schneuwly-Poffet daniela.schneuwly@ nike-kultur.ch

Andrea Nützi Poller andrea.nuetzi@nike-kultur.ch

Sachbearbeitung, Administration und Finanzen Andrea Nützi Poller andrea.nuetzi@nike-kultur.ch

Elisabeth Lauper-Berchtold elisabeth.lauper@ nike-kultur.ch

#### NIKE

Kohlenweg 12 Postfach 111 CH-3097 Liebefeld T 031 336 71 11 F 031 333 20 60 info@nike-kultur.ch www.nike-kultur.ch www.nike-culture.ch www.hereinspaziert.ch www.venezvisiter.ch

#### NIKE-Bulletin

#### 26. Jahrgang Nr. 4 | 2011

Das NIKE-Bulletin erscheint sechs Mal pro Jahr in einer Auflage von ieweils 2400 Exemplaren (bestätigt WEMF 2010). Für den Inhalt ihrer Beiträge zeichnen allein die Autoren und Autorinnen verantwortlich.

Jahresabonnement CHF 63.- / € 63.-Einzelheft: CHF 14.- / € 16.-(inkl. Versandkosten)

Übersetzungen Médiatrice Traductions. Alain Perrinjaquet, Le Noirmont

Lavout Jeanmaire & Michel, Bern

Varicolor Bern



Das NIKE-Bulletin wird unterstützt von

Bundesamt für Kultur

Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra

Bundesamt für Kultur BAK Office fédéral de la culture OFC Ufficio federale della cultura UFC Uffizi federal da cultura UFC

Schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW



ISSN 1015-2474

#### Termine

#### Heft 5 | 2011

Redaktionsschluss 25.07.11 Inserateschluss 11.08.11 Auslieferung 19 09 11 Service



#### Heft 6 | 2011

Redaktionsschluss 29.08.11 Inserateschluss 29.09.11 Auslieferung 14.11.11 Abfall

#### Heft 1-2 | 2012

Redaktionsschluss 09.01.12 Inserateschluss 26 01 12 Auslieferung 07.03.12

Europäische Tage des Denkmals 2012

#### Insertionsbedingungen

1/1 Seite 193 x263mm

CHF 1200.-

CHF 650.-

CHF 350.-

CHF 350.-

1/2-Seite quer

193 x128mm CHF 650.-

1/2-Seite hoch 93x 263mm

1/4-Seite quer

193 x60mm

1/4-Seite hoch

93x128mm

4. Umschlagseite CHF 2000.-

CHF 1000.-Einstecker

Preise für Farbinserate auf Anfrage.

# La dernière



### Das «Funi» Neuveville -St. Pierre in Freiburg

Seit gut 112 Jahren verbindet die Standseilbahn (Funiculaire) die Freiburger Unterstadt mit dem Stadtzentrum. Für die Strecke von 121 Metern Länge benötigt die Bahn zwei Minuten und überwindet dabei einen Höhenunterschied von 56,4 Metern. Über die Steigung von knapp 54% können so pro Wagen jeweils 20 Personen befördert werden.

Die Besonderheit des Funi ist jedoch sein Antrieb - er ist in ganz Europa einzigartig. Sein Treibstoff besteht nämlich aus Wasser. Genauer aus Abwasser, welches aus der städtischen Kanalisation gewonnen, gefiltert, an der Bergstation in den Wassertank der Bahn gefüllt und nach Erreichen der Talstation wieder in die Kanalisation zurückgeleert wird. Mit dem vollen, rund 3000 Liter fassenden Tank ist der obere Wagen so schwer, dass er ohne Mühe seinen Bruder samt Fahrgästen den Berg hochzuziehen vermag. Die Geschwindigkeit beträgt satte 4,32 km/h.

1996 stand die ganze Bahn vor dem Abbruch, was dank des massiven Protests der Bevölkerung verhindert werden konnte. Die Bahn wurde stattdessen gründlich überholt und gehört nun zum nationalen Kulturgut. Zuverlässig versieht sie ihren Dienst und befördert jährlich rund 170 000 Passagiere (1964 waren es noch 630 000!).

Eine gute Gelegenheit die Bahn zu erleben - wozu ihre Sitzbänke ebenso gehören wie der charakteristische Geruch ihres Treibstoffs - bietet sich an den diesjährigen Tagen des Denkmals am 10. und 11. September. Rasch und mühelos bringt sie einen vom Bahnhof zu den beiden Veranstaltungsorten in der mittelalterlichen Unterstadt.

Boris Schibler



# Für eine Umwelt ohne Hindernisse

Pour un environnement sans obstacles



pro infirmis

www.proinfirmis.ch